

ANFORDERUNGEN ZUR DATENANLIEFERUNG FÜR DEN OFFSETDRUCK

Druckerei NEOGRAFIA, A.G. besitzt das Zertifikat über die Übereinstimmung mit der Internationalen Drucknorm ISO 12647-2:2004 und 2013 (Management und Produktionssteuerung der Rasterfarbauszüge, des Andruckes und Druckes. Verfahren für den Offsetdruck), durch FOGRA Forschungsgesellschaft Druck e.V. empfohlen.

Die Vorbereitung der Unterlagen führen Sie ausschließlich mit dazu bestimmten professionellem Software. Wir präferieren die Unterlagen verarbeitet mit dem Paket Adobe Creative Cloud (enthaltene Adobe Photoshop, Adobe Illustrator, Adobe InDesign, Adobe Acrobat, Adobe Distiller), bzw. mit Umbruch mittels Quark XPress. Als nicht entsprechende halten wir die Unterlagen vorbereitete in jedem Büropaket (z.B. Microsoft Office - Excel, Word, PowerPoint), aber nicht entsprechende sind z.B. auch die Dateien .cdr vorbereitete im Program CorelDraw.

DATEN- ANLIEFERUNG

1. Via Internet:

- a) Auf Neografia InSite-Server auf die Adresse <https://insite.neografia.sk>
 - Es wird Datenanlieferung per Internet bevorzugt
 - Zugang mittels Internet-Browser (Zugangsname und Passwort wird auf Anforderung erstellt)
 - InSite-Server ermöglicht außer Versand und Herunterladen der Druckdateien auch das WebProof (interaktive Ansicht), Kommentare und Genehmigung der RIP-Seiten direkt aus dem Internet-Browser (ggf. Auch eine on-line Diskussion aller betroffenen Parteien bei gemeinsamer Ansicht der bearbeiteten Daten – sogar aus verschiedenen Ländern zur gleichen Zeit)
- b) Neografia FTP-Server auf der Adresse <ftp.neografia.sk>
 - Zugangsname und Passwort wird auf Anforderung erstellt
 - Allgemeines Zugangskonto: Benutzername: neorepro, Passwort: neorepro
 - FTP-Klient: Transmit, Fetch, Internet Explorer ggf. anderer Internet-Browser
- c) in dringenden Fällen – Korrekturen des Kunden ohne Zugang auf InSite, Dateien mit kleinen Datengrößen (max. 2 MB) durch E-mail auf repro@neografia.sk

2. CD-R/RW, DVD-R/RW, USB-sticks, USB-Disk, FireWire Disk

- andere Geräte sind nur nach Freigabe von PrePress-Abteilung zulässig

Die Unterlagen sind mit einem Layout oder mit einem Spiegel zu liefern. Das Verzeichnis der gelieferten Medien, die Layouts und die Farbmuster sind in dem Übernahmeprotokoll bei der Bereitstellung der Unterlagen oder in dem Begleitschreiben zum Auftrag anzuführen.

Jede Änderung oder Korrektur der gelieferten Daten per E-Mail oder Fax ist zu bestätigen (InSite-Server generiert und versendet ein E-Mail automatisch). E-Mail oder Fax müssen das Verzeichnis der gelieferten neuen Seiten enthalten. Die neuen Seiten müssen in der Bezeichnung das Wort „new“ enthalten.

FORMATE DER ANLIEFERTEN DATEN

Das Basisformat für die Druckdaten ist eine PDF Datei im Format PDF/X-1a:2001 oder PDF/X-3:2002 – Ver. 1.3 a 1.4 (Versionen 1.5, 1.6 und 1.7 sind nicht komplett funktionell unterstützt). Die PDF Datei muss komposit sein (nicht aufgeteilt). Es werden auch die Dateien PDF/X-4:2010 unterstützt, jedoch alle Lagen und Durchsichtigkeiten müssen verbunden sein. Neografia garantiert vollständig die Übereinstimmung der fertigen Druckform mit abgegebenen PDF Dateien nur im Fall, wenn die eingegangenen Dateien dem PDF/X-1a oder PDF/X-3 Standard entsprechen (Im Gegenfall ist das Imprimatur vom Kunden notwendig und bestimmend). Nach Rücksprache ist es möglich die Dateien auch in einem anderen Format zu liefern, es handelt sich besonders um offene Dokumente von Applikationen Adobe InDesign und Adobe Illustrator. (Bitte beachten Sie, dass bei einzelnen Dateien alle verwendeten Bilder und Fonte geliefert werden müssen)

DATAIEN FÜR MEHRSPRACHIGE MUTATIONEN

Bei der Erstellung von mehrsprachigen Mutationen ziehen wir die Lieferung der 4-farbigen PDF-Dataien für jede Mutation vor, welche CMYK und auch den Text in schwarzer Platte (oder CMYK + Text als 5. direkte Farbe) enthalten, es ist aber möglich auch separate PDF-Dataien mit Graphik, gemeinsam für alle Mutationen (CMYK als Grundlage) und in den separaten PDF-Dataien die schwarzen Texte, bzw. spezifische Graphik der einzelnen Mutationen (Text Black) zu liefern.

Achten Sie bitte darauf, dass alle Sprachmutationen die gleichen Parameter der Größe und der Positionierung der Seiten und Trimboxen, der Text- und Bilderumbrüche aufweisen. Beim Postscript gleichermaßen mit dem Basisdokument verfahren.

DATA FÜR PARTIELLEN UV-LACK bzw. DRIP-OFF LACK

Die Daten für partielle Lackierung des Produktes müssen in einer separaten PDF-Datai in einer Farbe bearbeitet werden (100 % schwarz), für die Lackierung mit UV-Lack positiv (was soll mit dem Glanzlack hervorgehoben werden, muss schwarz sein), für die Lackierung mit dem sog. Drip-off Effekt, im Gegenteil, negativ (was soll mit dem Glanzlack hervorgehoben werden, muss in dem Dokument weiß sein, die übrigen Plätze sind schwarz).

Das PDF-Datei für Separation des partiellen Lacks muss die Vektorgraphik enthalten; bezüglich der Bitmap-Abbildung muss die Auflösung mindestens 1200 dpi verfügen.

INHALT DES PDF-DOKUMENTES

- alle Objekte des Dokumentes müssen in Farbraum CMYK (bzw. CMYK + Direktfarben) vorbereitet werden, allerdings soll es bereits die Separationen enthalten, mittels welchen der Druck durchgeführt wird
- die PDF-Datei muss alle verwendete Fonts (Einstellung All Fonts Embedded) enthalten
- für den Druck mit konventionellem Raster (AM Raster) ist eine optimale Auflösung der Illustrationen 300 dpi für Bitmapbilder und 1200dpi für Federzeichnungen. Beim stochastischem Raster (FM Raster) ist eine optimale Auflösung 600 dpi für Bitmapbilder
- der Gesamtbetrag der CMYK-Tonwerte (Total Ink Limit) sollte nicht 300 % überschreiten
- schwarztexte dürfen nicht aus mehreren Skalafarben erstellt werden, sondern nur als 100 % schwarz, anschliessend wird empfohlen dafür die Overprint-Funktion anzuwenden, was bedeutet, dass sich unter dem Text keine ausgenommene Stelle in der Unterlagsfläche befindet (falls das Dokument mit Einscannen der ursprünglich gedruckten Vorlage gebildet ist, ist es nötig, beim Einscannen der Texte eine Einstellung vom schwarz-weißen Regime zu benutzen)
- im Fall, dass Direktfarben benutzt werden, müssen diese genau gemäß der Pantone-Farbtonkarte angegeben werden
- ICC-Profile für die Bitmapbilder und auch die Vektorgraphik nicht zuordnen (bzw. ausschalten), sie werden vom unseren RIP ignoriert. Mit Zuordnung eines unkorrekten ICC-Profils kann es zu unerwünschten Farbänderungen im Dokument kommen
- die Beschnittzeichen und Passerkreuze müssen mindestens 3 mm von Netto-Format versetzt werden
- die Umzeichnung der Bilder aus einer anderen Grafik auf dem Abfallstreifen untergebracht muss mindestens um 3 mm das Netto-Format übergreifen
- im Abstand von mindestens 3 mm (bei Vor- und Nachsatz 5 mm) vom Beschnitt nach innen dürfen keine Texte und graphische Objekte angebracht werden, soweit diese nicht zum Abfällen aufgelegt sind
- aus dem PDF-Datei muss eindeutig das Netto-Format des Endproduktes (sog. Trimbox) identifizierbar sein; seine Unterbringung in dem Fall der mehrseitigen Datei muss auf allen Dokumentseiten gleich sein.

FARBPROFILE UND GENEHMIGUNG VOM DRUCK

NEOGRAFIA, A.G. erfüllt die Anforderungen und Spezifikationen der internationalen Norm ISO 12647-2 für den kommerziellen Offset-Druck und verpflichtet sich, alle ihren Aufträge auf ihren Offset-Druckmaschinen unter den id diesem Standard spezifizierten Bedingungen zu realisieren.

Deshalb ist es notwendig, bei der Bearbeitung der Digitaldaten für den Druck bei dem Kunden im Graphikstudio die Bilder (aus RGB in CMYK konvertieren) zu separieren.

FOGRA 40L	(PSO_SC_Paper_eci)	für SC Papier	Rollenoffset
FOGRA 41L	(PSO_MFC_Paper_eci)	für MFC Papier	Rollenoffset
FOGRA 45L	(PSO_LWC_Improved_eci)	für das gestrichene Papier	Rollenoffset
FOGRA 51L	(PSO_Coated_v3)	für das gestrichene Papier	Bogenoffset und Rollenoffset
FOGRA 52L	(PSO_Uncoated_v3)	für das ungestrichene Papier	Bogenoffset

Wir akzeptieren auch weiterhin die Verarbeitung unter dem vorigen FOGRA Standard:

FOGRA 39L	(ISO_Coated_v2_eci)	für das gestrichene Papier	Bogenoffset
FOGRA 47L	(PSO_Uncoated_eci)	für das ungestrichene Papier	Bogenoffset

Vor dem eigentlichen Export der Datei ins Postskript, bzw. bei seinem Distillation auf Format .pdf schalten Sie nicht die ICC-Kurven an (Color Management soll ausgeschaltet werden).

Für Produkte mit Laminierung/Cellophanierung verwenden Sie bei der Databildung zur Simulation der resultierenden Farbigkeit für zertifizierte Farbandrücke diese Farbräume:

FOGRA 49L für Druckbogen bezogen mit Matt-Laminierfolie,
FOGRA 50L für Druckbogen bezogen mit Glanz-Laminierfolie.

Diese Farbumgebungen dienen jedoch ausschließlich zum Andruck, wie das Endprodukt nach der Überziehung mit der Laminierfolie aussehen wird. Den Daten selbst wird vor dem Druck ein Profil der Farbigkeit nach FOGRA 39L/ FOGRA 51L, für gestrichene Papiere bedruckte mit Bogenoffset, zugeteilt. Im Fall, dass nichts anderes angegeben wird, werden die angelieferten Daten vom Kunden als vorbereitet für den Druck unter Laminierung gehandhabt. Falls die Daten nicht für den Druck mit Laminierung vorbereitet wurden, kann der Kunde diese Vorbereitung bei NEOGRAFIA, a.s. anfordern.

Es ist unbedingt nötig unsere Druckerei gleich bei der Datenanlieferung über den ausgewählten FOGRA Standard zu Informieren.

Aus demselben Grund ist es nötig zum Druck Farbmodelle (Proofs) anzuliefern, welche die farblichen Standardräume simulieren. Als Farbmodelle werden von uns ausschließlich zertifizierte Farbandrücke akzeptiert, die eine Farbmessskala FOGRA Media Wedge 3 (für die eventuelle spätere Verifikation der Farbigkeit des Andruckes) enthalten. Im Fall, dass das Farbmodell nicht in Übereinstimmung mit ISO 12647-2:2004 oder 2013 gedruckt wurde, wird es als nicht standardmäßiges Farbmodell ausgewertet. In solchem Fall wird NEOGRAFIA, a.s. folgend verlaufen:

- aus den Angelieferten Daten wird ein zertifiziertes Farbmodell gefertigt,
- die Farbgleichheit vom zertifizierten Farbmodell und dem angelieferten Farbmodell wird vergleicht und ausgewertet.
- Im Fall einer nicht Übereinstimmung wird dem Kunden vorgeschlagen sich beim Druck zu beteiligen, oder ggf. ein Druck nach ISO Norm vorgeschlagen.
- NEOGRAFIA wird sich bemühen bei Druck nahe zum Farbmodell zu gelangen.
Für eventuelle Abweichungen übernimmt jedoch NEOGRAFIA, a.s. keine Verantwortung.

Im Fall, dass der Käufer die Farbigkeit beim Druck in unserer Fertigung bewilligen will, ist der Käufer verpflichtet die Bewilligung schriftlich zu bestätigen. Das Produkt, dass in Übereinstimmung mit dieser Farbigkeit gedruckt wurde, darf nicht später aus dem Grund der Farbigkeit reklamiert werden.

Als Farbmodell wird ein ausgedrucktes Muster mit Laminierung nicht akzeptiert!

VERWENDETE AUFLÖSUNG

Für die Belichtung von Druckplatten werden in der Regel folgende Auflösungen verwendet:

200 lpi, 250 lpi	gestrichenes Papier	Bogenoffset
200 lpi	gestrichenes Papier, LWC Papier	Rollenoffset
150 lpi	ungestrichenes Papier	Bogenoffset
150 lpi	SC Papier	Rollenoffset
150 lpi	ungestrichenes Papier	Rollenoffset

BENENNUNG DER DATEI

- im Dateinamen verwenden Sie nur die Buchstaben und Zahlen des englischen Alphabets
- verwenden Sie keine diakritische Zeichen (Haken, Längezeichen) und auch keine Zeichensetzung (Ausrufezeichen, Fragezeichen, Strichpunkt, Anführungszeichen, Apostroph, Klammer...) ausgenommen des Unterstrichs und des Bindestrichs
- Dateiname erstellen Sie aus max. 12 Zeichen

VERSCHIEBUNG DER GRAFIK IN FALZBOGEN

Bei Verarbeitung von gefalzten Papierbogen kommt es zu einer natürlichen Verschiebung der Grafik der Außenseiten gegenüber Innenseiten (push-up). Am deutlichsten bei dickeren Produkten mit Rückendrahtheftung.

Das Standardverfahren in Druckerein zur Beseitigung dieses Phänomens besteht in Modifizierung der Geometrie der Seiten in der Richtung der Verschiebung, damit das Risiko eines Beschnitts der Grafik minimiert wird.

Im Fall, wenn sich ein Kunde diese Modifizierung nicht wünscht, muss er dies in der technischen Spezifikation des Produkts angeben und die Daten entsprechend anpassen.

In diesem Fall wird empfohlen, die Grafik (inklusive Paginierung) vom Nettoformat um 10 mm nach innen zu versetzen.

Beschnittzeichen, Passerkreuze, Passmarken
und Farbstriche müssen vom Beschnitt
mindestens 3 mm entfernt werden



Netto.Format (trim box)

Im Abstand von mindestens 3 mm
(bei Vor- und Nachsatz 5 mm)
vom Beschnitt nach innen dürfen
keine Texte und graphische Objekte
angebracht werden, soweit diese
nicht zum Abfallen aufgelegt sind



Das Objekt zum Abfallen muss
beim Beschnitt das Netto-Format
des Produktes mindestens um
3 mm übergreifen

